

Schaffung von Kundenwert mit Pay As You Drive – Versicherung (PAYD)

Dieser lehrreiche Leitfaden stellt die Vorteile einer Konnektivität Ihrer Produkte und Lösungen für PAYD-Versicherungen vor. Er spricht Empfehlungen aus in Bezug auf die besonderen Überlegungen, die bei der Auswahl einer bestimmten Konnektivitätsoption beachtet werden müssen. Eine Frageliste bietet Hilfestellung bei der Entscheidung.

IoT öffnet die Blackbox für Telematik-Versicherungen für nutzbare Kundeneinblicke

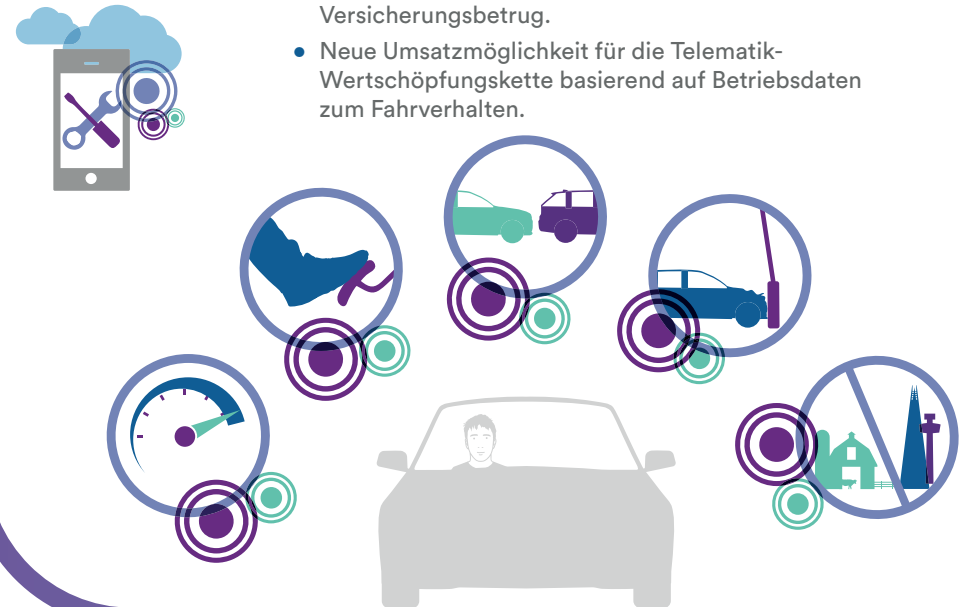
Die 'Pay As You Drive – Versicherung (PAYD), auch bekannt als 'Pay How You Drive' (PHYD) ist eine Möglichkeit für Fahrzeugbesitzer, ihre Fahrzeuge mithilfe der Technologie des Internets der Dinge (IoT) zu versichern und über die Erfassung nützlicher Fahrzeuginformationen die Versicherungsprämien zu ermitteln. Die Nutzung von IoT-Konnektivität in einer Telematiklösung, die in oder mit einem Fahrzeug verbunden ist, ermöglicht Versicherungen die genauere und automatische Messung von Fahrstrecken bestimmter Fahrer (PAYD) oder die selbstständige Abbildung des Fahrverhaltens von Fahrern durch das Messen von Distanz, Zeit, Ort, Beschleunigung/Verlangsamung und Bremsverhalten (PHYD).

Nach der IoT-Konnektivität (Für Versicherungen)

- Verbessert die Kundensegmentierung für präzisere Prämien.
- Schafft Umsatzmöglichkeit durch Neukunden aus bisher nicht versicherbaren Segmenten.
- Verbessert das Risikomanagement/Minimiert Versicherungsbetrug.
- Neue Umsatzmöglichkeit für die Telematik-Wertschöpfungskette basierend auf Betriebsdaten zum Fahrverhalten.

Vor 'Pay As You Drive' – Versicherungen

- Einfache Preisstruktur von Versicherungsprämien für große Gruppen der Kundensegmentierung.
- Ungenügendes Risikomanagement.
- Zu hohe Kosten für bestimmte nicht versicherbare Kunden (z. B. Gelegenheitsfahrer).
- Preisgestaltung als einziger Unterscheidungsfaktor.



Die Konnektivität schafft Umsatzchancen für die Wertschöpfungskette

Die PAYD-Wertschöpfungskette, von OEMs und Aftermarket-Hardwareanbietern, über Lösungsanbieter bis hin zu Anbietern von Anwendungsdiensten, kann diese Vorteile für den Endnutzer noch verstärken, indem die Konnektivität bei ihren Produkten und Lösungen zu einer Standardfunktion wird. Bei aktivierter Konnektivität bewegen sich alle Glieder der Wertschöpfungskette näher auf den Endkunden zu. **Abbildung 2** zeigt den wahrscheinlichen Verlauf einer typischen PAYD-Wertschöpfungskette nach der Aktivierung der Konnektivität.

Von der IoT-Konnektivität profitieren alle Teilnehmer der Wertschöpfungskette

Hersteller von Komponenten-Hardware heben sich von ihren Wettbewerbern ab, indem sie den Konnektivitäts-Entscheidungsprozess für den Rest der Wertschöpfungskette von Telematik-Versicherungen vereinfachen.

Hardware-Anbieter von Aftermarket-Telematik heben sich von ihren Wettbewerbern ab, indem sie zusätzliche Aftermarket-Dienste für vernetzte Fahrzeuge anbieten, wie On-Demand-Zahlungen, Rückführung gestohlener Fahrzeuge, Notfallhilfe etc.

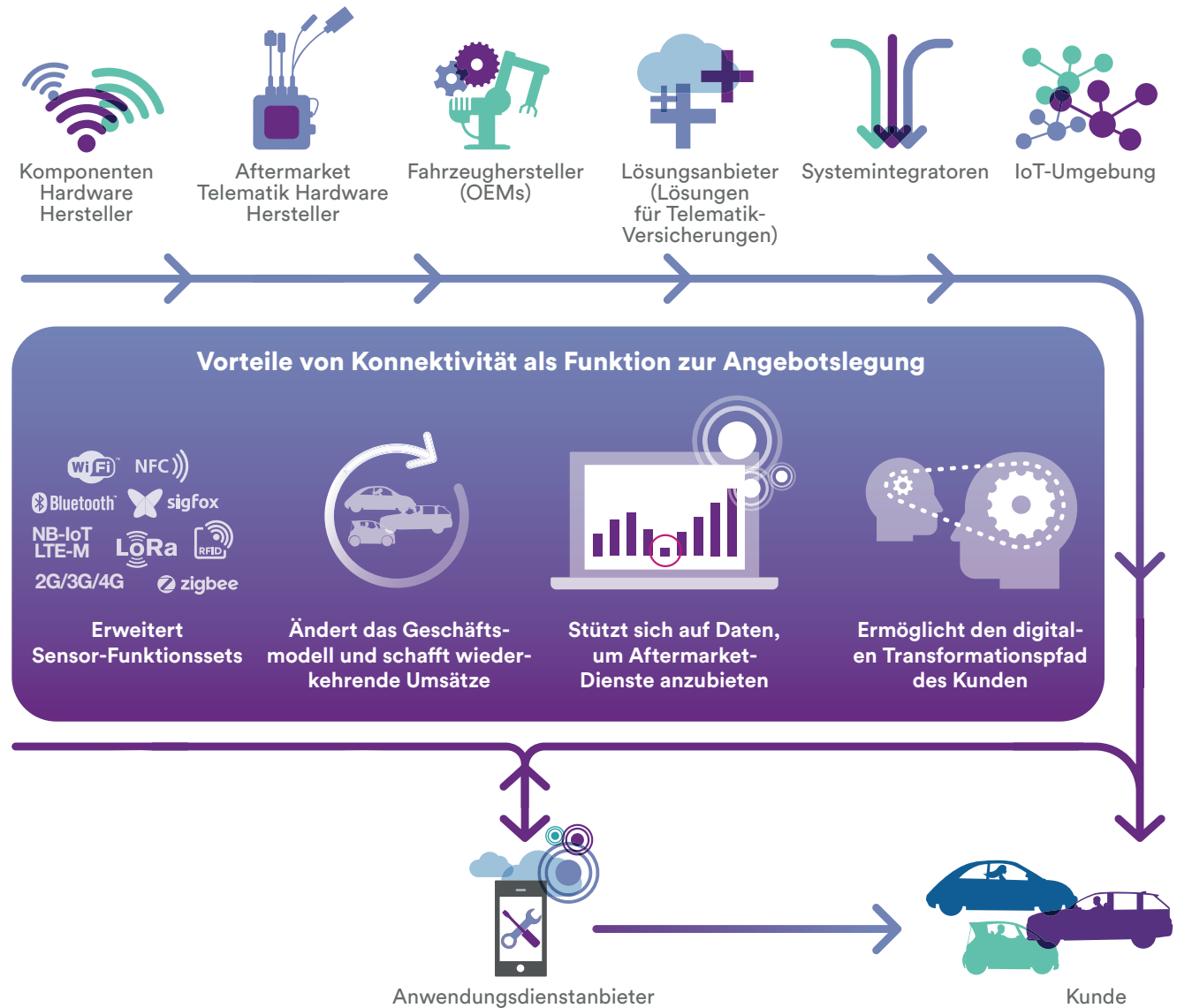
Fahrzeughersteller (OEMs) heben sich von anderen ab, indem sie zunehmend mehr Telematik-Funktionen in deren fertige Produkte integrieren, für zusätzliche Dienste von vernetzten Fahrzeugen, wie z. B. PAYD. PAYD-Dienste können aktiviert werden, wenn sich der Kunde zum Zeitpunkt des Versicherungsabschlusses dafür anmeldet.

Lösungsanbieter (Lösungen für Telematik-Versicherungen) stellen Versicherungen Cloud-basierte Service-Plattformen für die Erfassung, Verwaltung und Analyse der Daten bereit.

Systemintegratoren haben in ihrer Kapazität, digitale Transformationsprojekte auszuführen, das Potential, ihr Beratungsangebot auszuweiten und auf Basis der Telematik-Daten neue Anwendungen anzubieten.

Anwendungsdiensteanbieter (ASP) entwickeln dank ihres Zugriffs auf kumulierte anonymisierte Fahrerdaten neue Anwendungen für Endkunden in Telematik- und Versicherungsmärkten.

Abbildung 2. Wertschöpfungskette bei Pay-As-You-Drive-Versicherungen

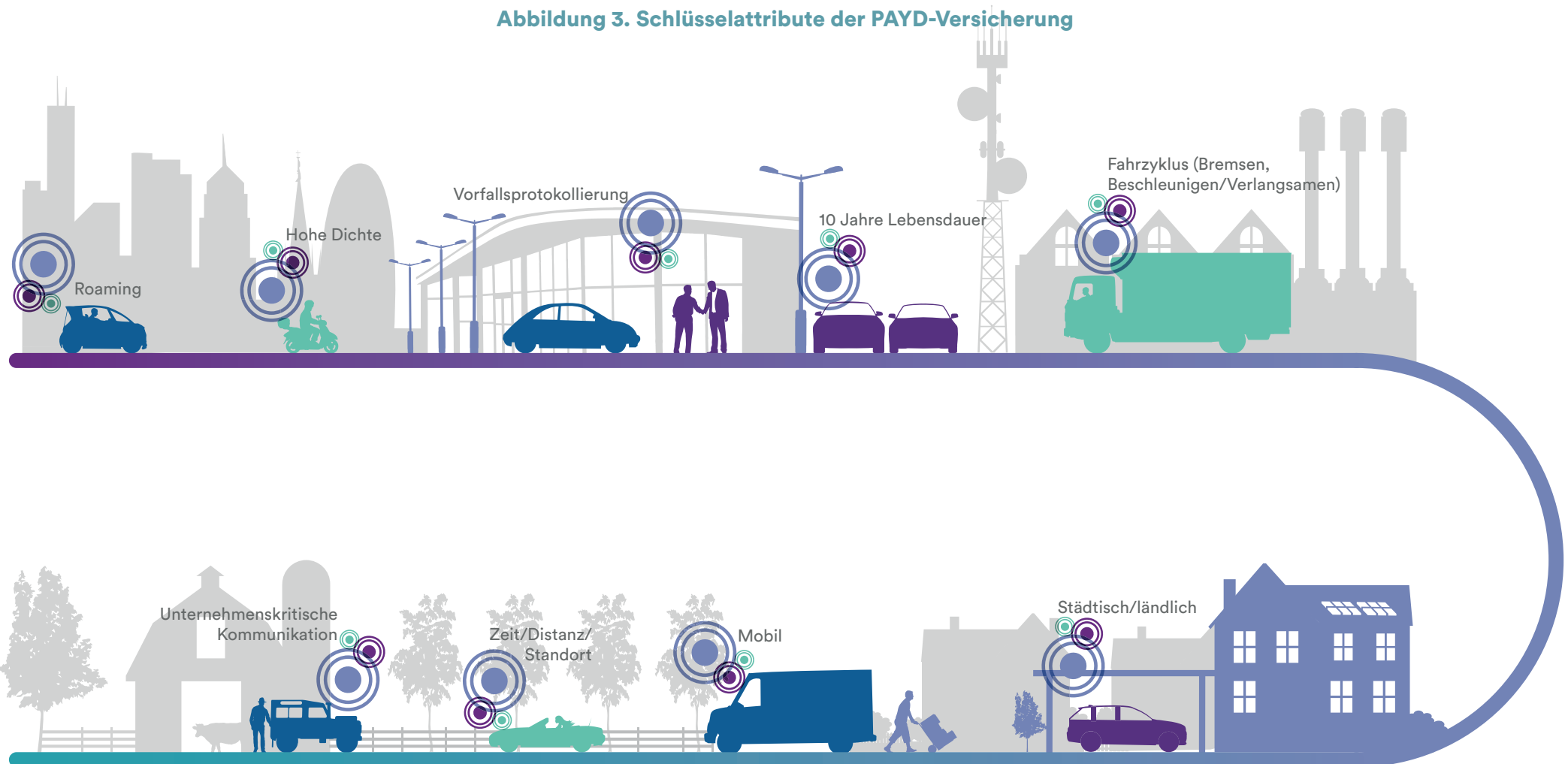


Die Ansprüche an die Konnektivität in der PAYD-Versicherung

Typischerweise beginnt PAYD damit, dass Fahrer ein Gerät installieren, das in deren Fahrzeug eingebaut wird. Diese Geräte sind im Flottenmanagement weit verbreitet und umfassen eine Box mit einem GPS-Empfänger, eine SIM-Karte und ein Modul zur Verbindung mit Mobilfunknetzwerken sowie eine bestimmte Verarbeitungskapazität und in einigen Fällen Funkgeräte mit geringer Reichweite, wie Bluetooth und Leistungselektronik, die von der Fahrzeugbatterie genommen wird. Durch zusätzliche Konnektivitätsoptionen, wie das Low

Power Wide Area-Netzwerk (LPWA), wird die Auswahl der Konnektivität für PAYD und die Wertschöpfungskette zu einer wichtigen Geschäftsentscheidung, die von den spezifischen Kosten, der Leistungsfähigkeit und dem Vorteil abhängt. **Abbildung 3** definiert den Rahmen von PAYD in verschiedenen Verkehrskontexten sowie die Schlüsselattribute der Konnektivität für die Anwendung.

Abbildung 3. Schlüsselattribute der PAYD-Versicherung



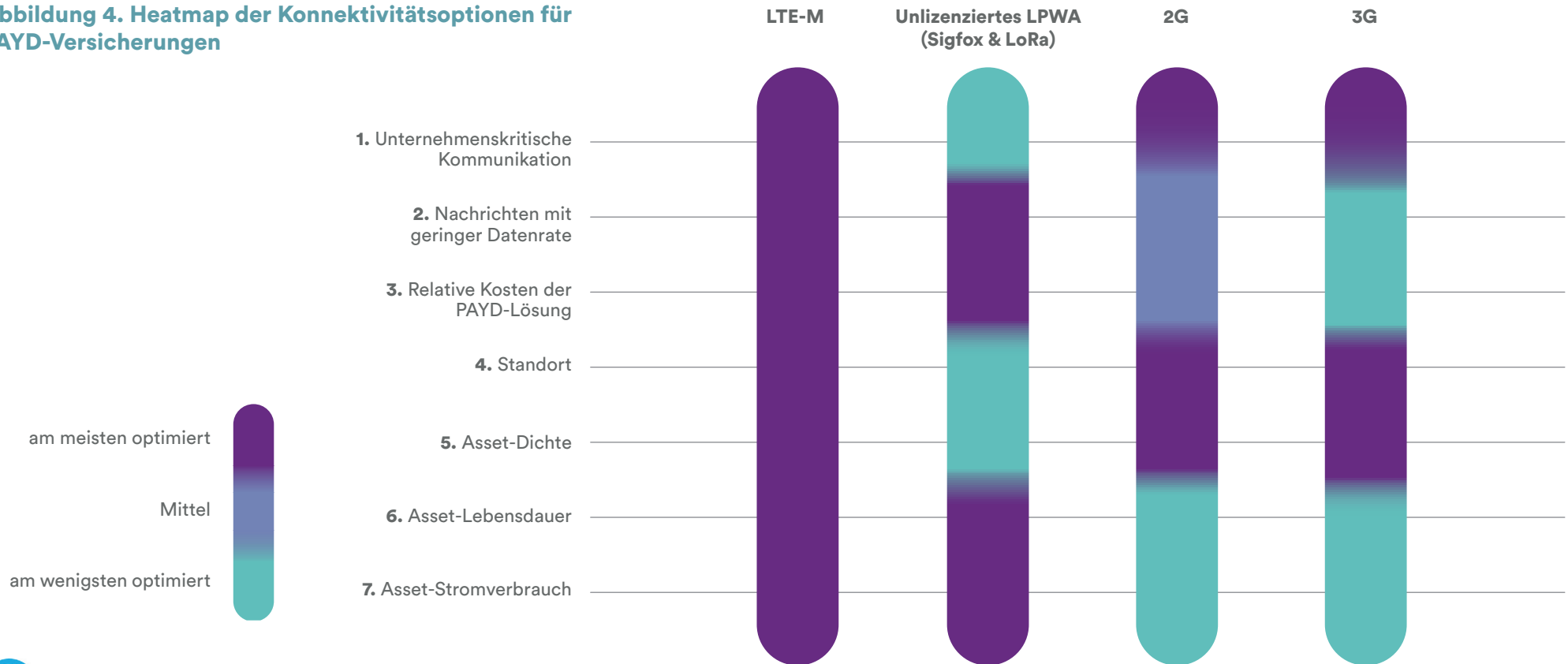
PAYD erfordert eine Konnektivität mit geringer Datenrate

Verlässliche Konnektivität mit einer nationalen und internationalen Abdeckung ist ein wesentlicher Bestandteil einer PAYD-Lösung. Mobilfunknetzwerke sind das bewährte Verfahren zur Vernetzung mobiler IoT-Anwendungen. Heute können diese Anforderungen durch 2G-Netzwerke erfüllt werden, die ausreichende Datenraten für PAYD-Anwendungen bieten, bei denen Positionsdaten und zurückgelegte Distanzen die alleinigen Anforderungen sind. Für PHYD-Anwendungen müssen mehr Daten von dem Fahrzeug erfasst werden. PAYD ist eine mobile Anwendung, die eine Technologie erfordert, über die eine Kommunikation mit dem Fahrzeug während des Fahrens aufrechterhalten werden kann. Die Verfügbarkeit der ab 2018 erwarteten LTE-M, der LTE-

Technologie mit geringem Energieverbrauch, die die Mobilität unterstützen wird, macht dies jedoch zur optimaleren Option für PAYD, wie in **Abbildung 4** zu sehen ist.

Liest man die Heatmap vertikal, erfüllt LTE-M die PAYD-Anforderungen, dass die Konnektivität zur Erfüllung aller 7 Anforderungen aus der nachstehenden Tabelle geeignet ist. Die Heatmap kann auch horizontal gelesen werden. PAYD verfügt zum Beispiel für unternehmenskritische Anforderungen, um die Prüfungsbedürfnisse von Versicherungen zu erfüllen. LTE-M, 2G und 3G erfüllen diese Anforderung durch ihr lizenziertes Spektrum.

Abbildung 4. Heatmap der Konnektivitätsoptionen für PAYD-Versicherungen



1NCE bietet der Wertschöpfungskette Einfachheit

1NCE ist der erste Tier-1-MVNO-Anbieter, der schnelle, sichere und verlässliche IoT-Netzwerkonnektivität für geringe Datenvolumen der B2B-Anwendungen bereitstellt. Als natives IoT-Unternehmen bietet 1NCE einen Konnektivitätsservice, den Sie 'anschießen und danach vergessen können' und der sich ideal für Asset-Verfolgungslösungen eignet. Dieser Komfort liefert Sensorherstellern, Hardware-Herstellern, Lösungsanbietern, Systemintegratoren und Anwendungsdiensteanbietern eine einfache Ergänzung ihrer Lösungen, um schnell die von deren Kunden benötigte Einnahmequelle aufzubauen. 1NCE liefert vorhersehbare Konnektivitätskosten für die Wertkette über seine 1NCE Gebühr auf Lebenszeit, welche alle relevanten Kosten abdeckt, die während der Lebensdauer der Lösung anfallen; also zum Beispiel SIM-Karte,

Datenvolumen, Monatsgebühren, Aktivierungsgebühren, Roaming-Gebühren und Lizenzgebühren für die Nutzung der Konnektivitätsmanagementplattform zur Verwaltung und Steuerung der IoT-Geräte.

Vor allem bietet 1NCE jedoch Einfachheit in Bezug auf das Treffen der optimalen Konnektivitätsentscheidung. Dank eines simplen und überzeugenden kommerziellen Angebots nicht nur für LPWA, sondern auch für die 2G- und 3G-Technologien, konnte es sich als Experte in Schmalbandkonnektivität für IoT positionieren und agiert bei Bedarf auch als unterstützendes Element beim Übergang von diesen älteren Technologien zu LTE-M.

Checkliste für Ihre Konnektivitätsentscheidung

PAYD hat besondere Eigenheiten, welche die Auswahl von Konnektivität in Bezug auf LPWA-Netzwerke nahelegen. LTE-M eignet sich optimal in Bezug auf Funktion, Kosten und Vorteile, insbesondere da es für das nationale und internationale Roaming mittels verlässlicher und sicherer lizenzierter Netzwerke optimiert ist. 1NCE empfiehlt, diese 7 Konnektivitätseigenschaften bei der Entscheidungsfindung als Checkliste einzusetzen.

Abbildung 5. Checkliste für die Auswahl der richtigen Konnektivität



Erfahren Sie mehr über die Konnektivitätslösungen von 1NCE.
Kontaktieren Sie uns! info@1nce.com

